



Neugierde treibt Zwickauer scharenweise ins wieder erstandene Kräutergewölbe

Am Eingang gab's zur Begrüßung ein Gläschen Sekt, im Innern dann zahlreiche Aaahs und Ooohs: Kurt Fliegerbauer hatte geladen, und etliche Zwickauer kamen gestern, um die vielleicht letzte Gelegenheit zu nutzen, das frisch restaurierte und umgebaute Gebäudeensemble des Kräutergewölbes, Hauptmarkt 17 und 18, von innen zu bestaunen. In dem von Fliegerbauers Schloss Osterstein Verwaltungs GmbH unter Leitung von Architektin Silke Kunstmann (Bild rechts) auf Vordermann gebrachten Bau-

denkmal sind zwei Ladenlokale entstanden. Eines davon ist bereits vermietet, ein weiteres reserviert. In den oberen Geschossen finden sich vier Büros mit restaurierten Originaldecken (Bild links) sowie fünf Maisonettewohnungen. Diese erstrecken sich jeweils über drei Geschosse im Dachbereich bis unter den First. Den künftigen Bewohnern, die bei zwei Wohnungen bereits feststehen, bieten sich die historischen Dachbalkenkonstruktionen als attraktive Raumteiler an. (TK)

—FOTOS: LARS ROSENKRANZ